

ADB-Artikel

Uebertwerch: *Heinz U.* nennt sich ein fahrender Sänger, der in einem sangbaren Liede der Volksmeinung über den berühmten Proceß des am 28. Februar 1469 wegen Diebstahls durch den Strick hingerichteten 'Losunger's' Nik. Muffel (A. D. B. XXII, 445 ff.) den unzweideutigsten Ausdruck gegeben hat. Dieser Proceß scheint zwar zu einem Justizmorde nicht geführt zu haben; aber das hastige und heimliche Verfahren, bei dem persönliche Feindschaften offenbar mitgespielt haben, legte den Verdacht immerhin nahe, und die Chronisten der Zeit deuten überwiegend ihre Zweifel an der Gerechtigkeit des Spruches an. Keiner aber spricht entfernt so geradezu wie der gut unterrichtete U., der Alles und Alle beim rechten Namen nennt, auf die Schuldigen im Rathe mit Fingern zeigt, ihnen die erbärmlichsten Motive unterschiebt und Muffel's Söhne zur Blutrache mahnt. Aus U. spricht der Haß: aber er macht ihn beredt wie sonst die Liebe; das Liedchen fällt ins Ohr und hat gewiß grade durch seine rückhaltlose Thatächlichkeit, die keine Scrupel aufkommen läßt, höchst ausreizend gewirkt.

Literatur

Die historischen Volkslieder der Deutschen, gesammelt von R. v. Liliencron Nr. 123 b, Bd. I, S. 561—6; Collation der Bamberger Handschrift in den 'Chroniken der deutschen Städte' Bd. 11, S. 754, Anm. 2.

Autor

Roethe.

Empfohlene Zitierweise

, „Uebertwerch, Heinz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1895), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
